

# **Bericht aus der Marktgemeinderatssitzung am 27.04.2026**

## **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026**

Der Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2026 wurde in der Sitzung des Hauptverwaltungs-Wirtschafts- und Finanzausschusses am 13.04.2026 vorbesprochen.

Frau Membarth führt aus, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplanes auf eine vorsichtige und realistische Finanzplanung geachtet wurde. Der Haushaltsplan ist konservativ gestaltet und zeigt transparent auf, wie mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll umgegangen wird. Die Schwerpunkte liegen bei der Fertigstellung begonnener Projekte wie den 3. BA zur Sanierung der Bücherei/MGH und Mittagsbetreuung, der Sanierung der Kläranlage, dem Ärztehaus, der Sanierung von 3 Brücken und dem Regenrückhaltebecken in Esbach. Die Finanzierung erfolgt über eine Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt und einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Eine Darlehensaufnahme ist nicht vorgesehen. Die Investition können daher aus eigenen Mittel finanziert werden, um die Schulden zu reduzieren. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt dementsprechend zum 31.12.2026 auf 1.072,36 €. Die Gesamtverschuldung liegt bei 2,676 Mio. € und die jährliche Tilgung bei 227.200 €. Es ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 658.600 € vorgesehen. Zum Ende des Haushaltsjahres 2026 liegt die allgemeine Rücklage dann bei 560.833,04 €. Die Finanzplanung sieht für den Zeitraum 2027 – 2029 wieder Zuführungen zur Rücklage vor. Der Gesamthaushalt weist ein Volumen von 11.841.600 € auf. Der Verwaltungshaushalt liegt bei 6.663.200 €. Sie geht hierbei auf die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ein und erläutert die Einzelpläne sowie die Veränderungen zum Jahr 2025. Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 5.178.400 €. Auch hier erläutert Frau Membarth die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben, wie die Zuführung zum Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 879.600 €.

Bürgermeister Albrecht führt an, dass viele der im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen bereits beschlossen und in der Umsetzung sind. Bei einigen Projekten stehen noch Entscheidungen und Zuschusszusagen aus. Er ist jedoch zuversichtlich, dass alle Projekte wie geplant umgesetzt werden können. Die Ausgaben wurden wie immer höher angesetzt und die Einnahmen eher vorsichtig kalkuliert. Die Kreisumlage ist wieder gestiegen und wird voraussichtlich aufgrund der Krankenhaussituation und des ÖNPV in den kommenden Jahren weiter steigen. Die mittelfristige Finanzplanung bis 2029 sieht Investition von rd. 11 Mio. € vor. Weiterhin führt Bürgermeister Albrecht aus, dass in den letzten Jahrzehnten viele Großprojekte in Weidenbach durchgeführt wurden. Er geht auf die Schwerpunkte des laufenden und der kommenden Jahre ein. Dies wären unter anderem der BA 3 mit der Schaffung von Räumen für den Ganztagesanspruch, der Bücherei und des Mehrgenerationenhauses, die Sanierung der Kläranlage mit der Schaffung von Regenrückhaltebecken in Esbach. Mit der Sanierung des Ärztehauses wurde die ärztliche Grundversorgung in Weidenbach sichergestellt. Im Brandschutz werden für die Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen Anhänger angeschafft und für den Bauhof ist eine Ersatzkleinschlepper vorgesehen. Weiterhin wird wieder in die Sanierung von Feldwegen und Ortsverbindungsstraßen investiert, ebenso in den Bau des Radweges von Leidendorf nach Großbreitenbronn.

Anschließend wurde die Haushaltssatzung verlesen, die beschlossen wurde. Zudem wurde dem vorgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2026 mit sämtlichen Anlagen, insbesondere in Form des Stellenplanes und des Investitionsplans zugestimmt.

## **Umbau MHG, Bücherei, Mittagsbetreuung 3. BA**

Die Kunststofffenster werden an die Firma Schütz, Diethofen zum Angebotspreis von 129.022,18 € vergeben.

Der Sonnenschutz wird an die Firma Bauke, Neuendettelsau zum Angebotspreis von 27.101,06 € vergeben.

Die Heizungsinstallationen werden an die Firma Bächner, Leutershausen zum Angebotspreis von 149.830,56 € vergeben.

Die Arbeiten werden an die Firma Stiegler GmbH, Schwanstetten zum Angebotspreis von 132.844,46 € vergeben.

Die Sanitärinstallationen werden an die Firma Würflein, Weihenzell zum Angebotspreis von 68.703,40 € vergeben.

Die PV-Anlage wird an die Firma Wichtrey, Merkendorf zum Angebotspreis von 16.559,00 € vergeben.

Die Elektroinstallationen werden an die Firma Braun, Gunzenhausen zum Angebotspreis von 176.602,37 € vergeben.

Die Blitzschutzarbeiten werden an die Firma Agri, Kammerstein zum Angebotspreis von 6.151,29 € vergeben.

### **Sanierung Kläranlage – Sanierung altes Betriebsgebäude**

In der Sitzung am 25.11.2025 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass am alten Betriebsgebäude u.a. das Dach erneuert, sowie die Fassade saniert und die Böden und Türen erneuert werden müssten. Es wurde beschlossen, die Sanierung des Betriebsgebäudes durchzuführen.

Man war von Mehrkosten in Höhe von 85.000 € ausgegangen.

Für die erforderliche Sanierung des alten Betriebsgebäude wurde bei der Firma Heuchel ein Nachtragsangebot eingeholt. Diese beläuft sich auf 61.500 € netto (73.185 € brutto). Dem Nachtragsangebot wurde zugestimmt.

### **Umbau Abwasseranlage Esbach**

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 11 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zur Submission am 14.05.2026 gingen 6 Angebote ein.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Wohnbau Weidenbach, Weidenbach mit einem Angebotspreis von 124.904,54 € abgegeben. Die Kostenschätzung lag bei 122.000 €.

Die Ausschreibung beinhaltet:

- Einbau Bypass-Leitung am Pumpwerk Esbach
- Umbau ehemalige Klärteich zu Regenrückhaltebecken
- Umbau Entenweiher zu Regenrückhaltebecken

Der Auftrag wurde erteilt

### **Anfragen**

- Pumpwerk Esbach

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird zum Sachstand der Neuinstallation des Pumpwerks Esbach gefragt. Bürgermeister Albrecht führt hierzu an, dass dieses bereits eingebaut ist und ohne Probleme läuft und auch auf die Zentrale der Kläranlage eingebunden ist.

### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Am 09.04. fand die Schlüsselübergabe des Ärztehauses statt. Seit 13.04. findet darin auch der Praxisbetrieb von Herrn Dr. Serebrinski statt.
- Am 20.04. fand ein Treffen mit den Vermietern, auch bezüglich der Wohnungsbörse statt.
- An das BRK Weidenbach wurde gemeinsam mit Ornbau und Merkendorf die Spende für das neue Fahrzeug übergeben.
- Am 30.04. werden Maibäume in Nehdorf und Weidenbach aufgestellt.
- Vom 08. – 11.05. findet die diesjährige Weidenbacher Kirchweih statt.
- Die konstituierende Sitzung des neuen Marktgemeinderates findet am 12.05. statt.

### **Verabschiedung ausscheidende Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bürgermeister Albrecht führt aus, dass in der heutigen Sitzung 9 Marktgemeinderäte verabschiedet werden. Diese haben die Gemeinde mitgeprägt und Verantwortung übernommen. Sie haben dabei Zeit, Energie und Geduld investiert. Der Marktgemeinderat hat Projekte mit begleitet, die die Gemeinde geprägt haben und dabei wurde viel Engagement gezeigt. Die ausscheidenden Gemeinderäte können mit Stolz auf das Vergangene zurückblicken. Er dankt ihnen im Namen der gesamten Gemeinde für ihren Einsatz und wünscht ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Anschließend erhalten die Marktgemeinderäte eine Urkunde und einen Gutschein.

Folgende Marktgemeinderäte wurden verabschiedet:

- Marktgemeinderätin Ulrike Meier für 6 Jahre
- Marktgemeinderat Peter Kraus für 6 Jahre
- Marktgemeinderat Roberto Kurth seit 2017
- Marktgemeinderat Michael Beyer seit 2011
- Marktgemeinderat Harald Steinbauer für 12 Jahre
- Marktgemeinderat Thomas Feuchtenberger für 12 Jahre
- Marktgemeinderätin Heidi Ebersberger für 18 Jahre
- Marktgemeinderat Martin Reinert für 24 Jahre
- Marktgemeinderat Gerhard Siegler für 18 Jahre Bürgermeister und 6 Jahre Gemeinderat